

Tag der Arbeit in Zeiten des Sozialabbaus

1.Mai

Sinkende Löhne bei steigender Arbeitszeit

In den letzten 15 Jahren sind die inflationsbereinigten Löhne bei den niedrigen Einkommen (1.Quartil der LohnbezieherInnen) um fast 20% gesunken. Erst die besser entlohnten, die LohnbezieherInnen des 3. Viertels haben es geschafft inflationsbereinigt die Kaufkraft zu erhalten (ca 102% der Löhne von 1995). Quelle: Statistik Austria.

Dabei ist zunehmend noch folgende Entwicklung zu bemerken:

- Immer weniger Menschen haben noch eine geregelte Arbeit.
- Immer mehr Menschen werden in die Langzeitarbeitslosigkeit gedrängt.

Das Recht auf Arbeit steht zwar in den Menschenrechten, aber die Politik nutzt dieses Recht nur für Wahlversprechen, die nicht gehalten werden.

Pensionen werden gekürzt Mieten, Lebensmittel werden teurer

60 Jahre Friede, die höchsten Steuereinkünfte die es je gab und für Schulen, Krankenhäuser, Pensionen ist kein Geld da!?

Das Sozialsystem wird in einem großen Umverteilungsprozess von unten nach oben in Konzerngewinne umgewandelt.

**Die Reichen werden reicher, die Armen werden ärmer!
Die Einkommensschere klafft immer weiter
auseinander**

Wenn kein bedingungsloses Grundeinkommen eingeführt wird, so ist die Wiedereinführung von geregelter Mietzins, von geregelter Brotpreis, von Pensionsdeckung auf Basis des Umlagesystems das Gebot der Stunde.

Wenn hier die Politik nicht bald gegensteuert, droht eine Verelendung der Menschen der unteren Viertel der Lohnempfänger trotz aufrechtem Arbeitsverhältnis.

Viele Langzeitarbeitslose werden jetzt schon an den Rand der Existenz gedrängt.

Die politischen Anzeichen sind dramatisch:

- ➔ Bedürftigen wird als „Strafe“ die Mindest-Sicherung gekürzt. Wovon die Menschen dann leben sollen, ist den Politfunktionären egal.
- ➔ Die Zentralisierung der Entscheidungen wird massiv vorangetrieben.
- ➔ Lokale politische Strukturen, wie etwa Gemeindeämter, werden aufgelassen.
- ➔ Eine Einflussmöglichkeit auf die EU-Entscheidungen wird der Bevölkerung völlig entzogen – dies vor allem in der Außenpolitik (Kriegstreiberei).
- ➔ „Unsere“ Politiker treffen im Rahmen der EU Entscheidungen, für die sie eigentlich nicht legitimiert sind (etwa TTIP).
- ➔ Der angeblich starke Euro wird durch eine „Euroschwemme“ (1140 Mrd.) der EZB (Europäische Zentralbank, eine Institution völlig außerhalb parlamentarischer Kontrolle) entwertet.
- ➔ Für die Haftung dieser Geldschwemme ohne realen Gegenwert werden die Bevölkerungen durch die hohe Staatsverschuldung ungefragt in astronomisch hohe Schuldverpflichtungen gestürzt.

Werdet politisch aktiv! Rettet die Demokratie!

- ➔ Schließt euch zu Vereinen zusammen oder schließt euch Gleichdenkenden an.
- ➔ Formuliert gemeinsam eure Forderungen an die Politik!
- ➔ Erhebt euren lautstarken Protest, wenn die Politik in die falsche Richtung geht!
- ➔ Überlasst die Einflussnahme auf die gewählten Organen nicht allein den Banken und Konzernen!

Und vor allem:

Bewahrt die Solidarität mit den Schwächsten der Gesellschaft!

Glaubt nicht den Schuldzuschreibungen an schwache Randgruppen!

Wenn jemand Schuld hat, dann die, welche diese Politik machen – und die, die das zulassen (wir)!